

Reformgruppen protestieren bei Katholikentag für Gleichberechtigung

Jubel, Trubel, Frömmigkeit - so stellt sich mancher den Katholikentag vor. Doch bei den Podien und auf der Kirchenmeile

geht es auch kontrovers zu. Eine Menschenkette hat die zentralen Forderungen sichtbar gemacht.

Würzburg (KNA) Beim Katholikentag haben Reformgruppen am Freitag in der Würzburger Innenstadt für mehr Gleichberechtigung

in der katholischen Kirche demonstriert. Zwischen dem Dom und der rund 400 Meter entfernten Augustinerkirche

bildete sich am Nachmittag eine Menschenkette. Zum Protest aufgerufen hatten rund 30 Gruppen und Vereinigungen,

darunter mehrere Frauenverbände, die Organisation "Wir sind Kirche" und die Initiative "Out In Church".

Mit der Menschenkette wolle man analog zum Katholikentagsmotto "Hab Mut, steh auf!" dazu ermuntern, für die

Gleichberechtigung aller Menschen aufzustehen, hieß es von den Initiatoren. Das Motto gelte auch und besonders den

Frauen, die zu Recht gleiche Würde und auch gleiche Ämter in der Kirche einforderten: Die 'Frauenfrage' ist eine

Zukunftsfrage für die katholische Kirche nicht nur hier in Deutschland, sondern weltweit.

Zuletzt geändert am 18.05.2026